



Impuls zum Sonntagsevangelium 18.05.2025

Joh. 13,31-35

Ein letztes Mal ist Jesus im Abendmahlsaal mit seinen Jüngern zusammen. Judas hat den Saal verlassen und Jesus sitzt mit seinen zehn engsten Verbündeten zusammen.

Nur Jesus weiß, dass es die letzte Zusammenkunft sein wird. Ernst, Anspannung, Verrat und der Weg zum Kreuz stehen für ihn im Raum. Wie spricht Jesus seine engsten Verbündeten in dieser Situation an? Was ist seine Botschaft auf seinem letzten Weg?

Jesu Anrede gibt uns einen tiefen Einblick in sein Verhältnis zu den Seinen. Jetzt nennt er seine Jünger seine Kinder. Kinder gehören zu den Eltern und Kinder stehen sozusagen in den Fußstapfen der Eltern.

So erklärt sich das Vermächtnis Jesu im Abendmahlsaal. „Meine Kinder, ich bin nur noch kurze Zeit bei euch. Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben.“

Kinder Gottes sind aus dem Holz der Liebe geschnitzt. Leider bleiben wir zu oft hinter diesem Anspruch zurück.

*Friedhelm Wessling,
Gemeindereferent i. R.*